

Männerkonferenz Bad Gandersheim

– Reformation der Männerherzen

Kurz vor dem Reformationstag (31. Oktober 2012) fand für vier Tage im Glaubenszentrum die alljährliche Männerkonferenz statt – dieses Jahr unter dem Motto „Reformation der Männerherzen – Leben in der Fülle des Heiligen Geistes“. Wie schon berichtet, war sie eine der größten Veranstaltungen im Glaubenszentrum – so groß, dass die Erwekungshalle mit knapp 1.100 Sitzplätzen nicht mehr ausgereicht hat und deshalb für die Tagesgäste ein Video-Livestream in den neuen Mehrzweckraum (ehemalige Turnhalle) geschaltet wurde. Denn zu den über 1.000 Teilnehmern der gesamten Konferenz kamen ja auch noch die ca. 120 Männer (Bibelschüler und Mitarbeiter) des Hauses. Doch nicht die Zahlen sind das Entscheidende, sondern die veränderten Männer, die jetzt wieder im Alltag stehen und dort das umsetzen wollen und sollen, was sie hier gehört und erlebt haben.

Praktisch und lebensnah

Die Konferenz gliederte sich in Plenumsveranstaltungen am Vormittag und Abend sowie Trainingseinheiten am Nachmittag. Nach jeweils einer Zeit des Lobpreises und der Anbetung unseres großen Gottes hielt immer ein Sprecher eine Botschaft zum Thema der Konferenz. Am Donnerstagabend sprach **Markus Germann**, Gesamtleiter des Glaubenszentrums, über „**Gottes Gegenwart – der Mittelpunkt!**“. Er machte anhand des alttestamentlichen Buches der Richter deutlich, dass, wenn „jeder tat, was in seinen Augen gut war“, eine Gesellschaft bergab geht – und zog dabei Parallelen zur jetzigen Zeit, in der auch nicht mehr auf Gottes Willen geschaut wird, sondern „jeder tut, was in seinen Augen gut ist“. Die Antwort hierauf sind Männer wie König David, die die Gegenwart Gottes in ihrem persönlichen Leben kennen und sich darin zu stärken wissen, die nicht alles richtig machen, aber deren Herz darauf ausgerichtet ist, Gott zu gefallen, und deren Verlangen es ist, die Gegenwart Gottes wieder zum Zentrum des Lebens zu machen.

Ein weiterer Hauptsprecher war **Dr. Eberhard Mühlen**, Mitgründer und Mitarbeiter von Team.F, einer deutschen Organisation, die sich stark für Familien einsetzt. Er, selbst Vater von 13 Kindern (7 eigene und 6 angenommene), sprach deshalb auch speziell über Vaterschaft und was sie praktisch bedeutet: Woher nehme ich die Kraft? – und: **Wie erzieht man richtig?**

Am Freitagabend und Samstagmorgen sprach dann **Bayless Conley**, ein Pastor aus Süd-Kalifornien. Der Abend stand unter dem Thema „**Vier Dinge, die wir vom Heiligen Geist erwarten können**“: **(1) Er inspiriert unsere Rede, (2) er leitet unsere Aktivitäten, (3) er hilft uns zu beten und (4) er tut Wunder** – immer wieder gepaart mit persönlich Erlebtem, was ihn zu einem lebendigen Vorbild gemacht hat. Als Schwiegervater einer Enkeltochter von Bob und Emma Humburg, den Gründern vom Glaubenszentrum, wurde er uns noch vertrauter und nahbarer, als er sowieso schon war. Der Samstagvormittag stand dann u. a. sehr stark unter dem

Aspekt „Charakter“, denn Charakter geht in der heutigen Welt leider immer mehr verloren: „In den großen Momenten wird er sichtbar, aber in den kleinen geformt.“

Für Samstagabend konnten wir wie vor zwei Jahren wieder **Dr. Arne Elsen** aus Hamburg als Sprecher gewinnen. Er berichtete **aus seinem Leben** und seinen Erfahrungen als niedergelassener Arzt. Dabei machte er v. a. klar, dass wir die Bibel ernst und damit wörtlich nehmen müssen. So hat er nach seiner Bekehrung zu Jesus Christus angefangen, kontinuierlich zu beten – und erlebt seitdem Heilungen über Heilungen, die schulmedizinisch teilweise nicht zu erklären, aber belegt sind. Er zeigte damit auf, dass auch heute noch Zeichen und Wunder, wie sie in der Bibel erwähnt werden, in unserem Land erlebt werden können.

Im Rahmen des freiwilligen Spendenaufrufs an diesem Abend kamen 11.500 € an Bargeld zusammen. Darüber hinaus haben verschiedene Männer noch Versprechen abgegeben. Diese Spende ist zweckgebunden für die Erweiterung unseres Multimedia-Bereiches – darunter fällt auch der Ausbau des Video-Livestreamings in den neuen Mehrzweckraum.

Den Sonntagmorgen schloss unser Mitarbeiter Christoph Köhler in seiner bekannt humorvollen und trotzdem sehr klaren Art mit einer Botschaft über „Sünder oder Heiliger?“ ab und führte die 1.100 Männer anschließend in die Feier des Herrenmahls (Abendmahls).

Die Plenumsveranstaltungen wurden durch musikalische Beiträge, Videoclips und ein relevantes Dramastück ergänzt, die bei den Männern sehr gut ankamen.

Das Nachmittagsprogramm

An den Nachmittagen konnten sich die Männer im Axtwerfen ausprobieren, das Glaubenszentrum und seine Tochterbibelschule in Albanien wurden vorgestellt und bei einer Talkbühne konnten alle möglichen Fragen gestellt werden. Die Trainingseinheiten waren für die Teilnehmer sehr vielfältig: Seminare u. a. speziell für Geschäftsleute, über „Gute Vaterschaft – auch heute noch möglich?!“, über Heilung und über Lobpreis und Anbetung. Die Teilnehmer hatten einen großen Hunger nach mehr von Gott, was sich auch in diesen Trainingseinheiten zeigte: ca. 700–800 Männer nahmen pro Tag daran teil – und 150 Männer waren jeden Morgen bereits vor dem Frühstück zum Frühgebet in der Erweckungshalle.

Das Ganze ist aber – und v. a. in dieser Größenordnung – nur möglich, weil neben den Mitarbeitern des Glaubenszentrums auch alle Schüler tatkräftig in der Planung und Umsetzung mit anpacken. Dies ist ein Zeugnis in unserer Zeit, in der immer mehr Individualisierung stattfindet, dass hier so viele Menschen für eine Sache zusammenstehen.